

Dem Artenschutz auf die Sprünge helfen

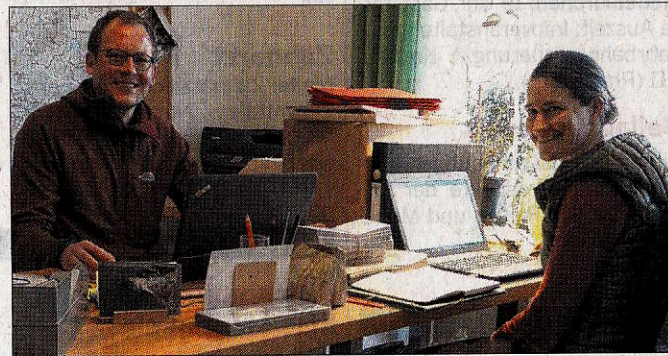
Meller Vorzeigeprojekt „Klar“ startet – Zwei Naturschutzmanager eingestellt

pm **MELLE.** Mit zwei neuen Projekt-Mitarbeitern tritt die „Kooperation Lebensraum- und Artenschutz Melle – Klar-Melle“ in die nächste intensive Umsetzungsphase ein. Bevor es jedoch an die Realisierung der vielseitigen Vorhaben geht, muss die Klar-Geschäftsstelle in den Räumen der Stiftung für Ornithologie und Naturschutz (SON) an der Mühlenstraße 47 eingerichtet werden.

„Zurzeit dominieren noch Kartons und provisorisch hergerichtete Arbeitsplätze das Bild. Na ja, und computermäßig läuft auch längst noch nicht alles rund“, beschreibt Falko Drews vom Vorstand der SON die typischen Kinderkrankheiten einer Startphase. Umso erfreulicher sei es, dass die beiden

neuen Mitarbeiter ihr Handwerk verstanden und wertvolle Vorarbeiten leisteten.

„Ich freue mich sehr, hier in der Stadt Melle etwas für den Naturschutz bewirken zu können“, so Sascha Brocks. Er ist einer der beiden neuen Mitarbeiter des Projekts und hat in der Vergangenheit bereits Vogelschutzprojekte koordiniert, beispielsweise in Neuseeland. Als gebürtiger Coesfelder ist er mit dem ländlichen Raum und seiner Tierwelt bestens vertraut. Seine Kollegin Ann-Kathrin Schmidt freut sich besonders auf den Austausch mit allen Akteuren vor Ort. „Nur gemeinsam mit allen Beteiligten können wir den Schutz unserer heimischen Tier- und Pflanzenwelt voranbringen“, sagt sie. Sie hat bereits



Die Naturschutzmanager Sascha Brocks und Ann-Kathrin Schmidt haben in der noch von Kartons dominierten „Klar-Geschäftsstelle“ an der Mühlenstraße 47 ihre Arbeit aufgenommen.

Foto: Volker Tiemeyer

Erfahrungen mit der Umsetzung von Natur- und Umweltschutzprojekten in Kooperation mit der Landwirtschaft im Raum Göttingen gesammelt und stammt aus Oldenburg.

Gemeinsam mit den Kooperationspartnern wird die Klar-Geschäftsstelle verschiedene Schutzmaßnahmen für Arten wie Kiebitz, Feldlerche und Rebhuhn erarbeiten.

Obwohl noch alles am Anfang steht, lässt bereits eine Kurzmitteilung der SON aufhorchen: Vor wenigen Tagen wurde auf Wunsch des Landes das Projekt „Klar Melle“ als eines von zwei niedersächsischen Vorzeigeprojekten durch Volker Tiemeyer bei der Norddeutschen Naturschutzakademie in Schneverdingen vorgestellt.

Das landesweit Interesse hervorrufende Projekt, das zu 80 Prozent aus Mitteln des ELER-Fonds der Europäischen Union sowie Mitteln des Landes Niedersachsen finanziert wird, wird von einem gleichberechtigt besetzten Koordinierungskreis gelenkt. Er setzt sich aus SON, Kreislandvolk Melle, Jägerschaft Melle und der Stadt zusammen.